Der Pflanzenschutz- und Düngemittelindustrie als Produzentin technisch anspruchsvoller und beratungsintensiver Produkte stehen als Verbraucher bzw. Anwender eine Vielzahl von Landwirten gegenüber, die bedingt durch ökonomische Erfordernisse und damit zusammenhängende, zunehmende Spezialisierung unter dem Zwang stehen, produktionssteigernde Hilfsmittel möglichst effizient einzusetzen. Dies führt zu einem steigenden Informationsbedarf auf Seiten der Landwirte, der sich auf die Berater sowie auf die die Landwirtschaft mit Produktionsmitteln versorgenden Handelsstufen und letztlich auch auf die Produzenten selbst überträgt.

Die herkömmlichen Medien, wie Presse, Rundfunk und Fernsehen, können dieser Zunahme der Informationsnachfrage nur unzureichend gerecht werden, da ihnen interaktive Elemente als Hilfsmittel bei der Suche nach einer konkreten Problemlösung fehlen. Dem Ausweg, über eine Expansion des Beraterstabes den steigenden Beratungswünschen der Praxis nachzukommen, setzt jedoch die gegenwärtige wirtschaftliche Situation Grenzen. Eine erfolgversprechende Möglichkeit zur Verbesserung der Effizienz der Beratung und der Informationsvermittlung bietet nach Prüfung einer Reihe von Alternativen das neue Medium 'Bildschirmtext'. Als entscheidende Vorteile gegenüber den meisten herkömmlichen Kommunikationsmitteln verbindet Bildschirmtext nämlich die Möglichkeiten der Zweiwege-Kommunikation und der bildlichen Darstellung.

Abbildung 1: BASF-Begrüßung

Diese Umstände bewogen uns innerhalb der BASF, bereits während der Bildschirmtext-Testphase zu Beginn des Jahres 1982 mit einem eigenen

Btx-Programm zu experimentieren, um so die Einsatzchancen vor allem für die Beratungs- und Informationsarbeit zu prüfen.

Aufbauend auf den Erfahrungswerten der Häufigkeit herkömmlicher Beratungsanfragen wurde ein Btx-Programm erstellt, das sich zunächst vorrangig auf technische Aspekte konzentriert (Abbildung 1 auf Seite 167). Direkte kommerzielle Anwendungsmöglichkeiten wurden dabei weitgehend außer acht gelassen.

Da sich Btx zur Zeit immer noch in der Pilotprojektphase befindet und die Umstellung auf den CEPT-Standard noch bevorsteht, sind die Programminhalte jedoch erst teilweise erarbeitet.

```
BASF Aktiengesellschaft  15220a                    OP

BASF        Gesamtübersicht
                                                Werbung
                                                15
Aktueller Dienst.......(7.7.83).1
Schlagwortverzeichnis..........2
Inhaltsverzeichnis.............3
Mitteilungsdienst..............4
Pressedienst.........(29.6.83).5
Info-Bestelldienst.............6
BASF - weitere Arbeitsgebiete...7
                <Bitte Ziffer eingeben!>

Hinweise zur System-Benutzung mit > 9
Name: 15220a____          4 Geschr.
```

Abbildung 2: BASF-Gesamtübersicht

Neben dem Schlagwortverzeichnis, dem Inhaltsverzeichnis und dem Mitteilungsdienst stehen dem Btx-Nutzer vor allem der 'Aktuelle Dienst', Informationen zu Kulturen und BASF-Produkten, der Pressedienst sowie ein Bestelldienst für Schriften und Broschüren zur Verfügung (Abbildung 2).

Bildschirmtext als Medium, das Vorgänge höchster Aktualität ohne Zeitverlust gezielt vermitteln kann, eignet sich besonders für den 'Aktuellen Dienst', wobei unter dieser Rubrik in der Zielprojektion aktuelle Versuchsergebnisse sowie Neues aus der Düngung und dem Pflanzenschutz angeboten werden sollen. Ein Beispiel stellt die Ankündigung der Neuzulassung von Corbel dar, die auf diesem Wege unmittelbar nach der Erteilung durch die BBA ohne den bei Printmedien unabdingbaren Zeitverzug sowie ohne große Streuverluste publik gemacht werden kann. Unter dieser Rubrik werden auch aktuelle Pflanzenschutz- und Düngungshinweise für die Praxis angeboten (Abbildung 3 auf Seite 169).

```
BASF Aktiengesellschaft  15221000d   OP
BASF   Pflanzenschutz aktuell
                                    Werbung
          - Neue Zulassung -

Produkt:   C O R B E L

Wirkstoff: Fenpropimorph (750 g/l)
           Emulsionskonzentrat
Zulassung:
 -Weizen, Gerste u. Roggen   1,0 l/ha
  gegen Echten Mehltau
 -Weizen                     1,0 l/ha
  gegen Gelbrost
 -Weizen und Gerste          1,0 l/ha
  gegen Braunrost
 -Wintergerste               1,0 l/ha
  gegen Rhynchosporium-Blattflecken
 0 < Übersicht      Düngung aktuell >
Name: 15221000d_        309 Geschr.
```

Abbildung 3: BASF-Pflanzenschutz aktuell

```
BASF Aktiengesellschaft  15223005a   OP
BASF    Saatbett-Bereitung          G
                                    Werbung
 1.Auf guten Bodenschluß achten

 => Grober Boden ist eine schlechte
    Voraussetzung

 2.Saatbett feinkrümelig herrichten

 -> Feinkrümeliges Saatbett ist
    optimal
 0 <Übersicht                Saattiefe> #
Name:15223005a_        75 Geschr.
```

Abbildung 4: BASF-Saatbett-Bereitung

Zu produktionstechnischen Fragen des Ackerbaues findet der Btx-Nutzer Antworten unter den Oberbegriffen 'Kulturen und Maßnahmen'. Als Beispiele sind hierbei Informationen zur Saatbettbereitung und zur Saattiefe anzuführen, die nicht zuletzt auch für einen problemlosen Herbizideinsatz von Bedeutung sein können.

Hier bietet Btx zur visuellen Untermauerung der verbalen Information gute graphische Möglichkeiten (Abbildung 4 und Abbildung 5 auf Seite 170).

Abbildung 5: BASF-Saattiefe

Für die Unkrautbekämpfung kann der Landwirt oder Berater mit Hilfe von einfachen Auswahlkriterien gezielt die standortgerechte Problemlösung aussuchen. Für die Bekämpfung der Problemunkräuter Kamille, Klettenlabkraut, Vogelmiere und Saatwucherblume kommen zum Beispiel die Produkte Basagran Plus und Basagran DP in Betracht (Abbildung 6 auf Seite 171).

```
BASF Aktiengesellschaft  15223020a     OP
 BASF        Problemunkräuter          WG
                                      Werbung
          in breiter Mischverunkrautung:

  * Problem: =>  Kamille, Klettenlabkraut
                 Vogelmiere, Saatwucher-
                 blume, Rainkohl und alle
                 anderen Unkräuter

  * Problem-     Basagran Plus   > 7 (n)
    lösung:      Basagran DP     > 8 (n)

  * Menge        5 Liter Basagran Plus
    je ha und    im Frühjahr
    Anwendungs-  4 Liter Basagran DP
    zeit:        Zusatz v. U 46M, 1,5l/ha
                 verbessert Wirkung gegen
  (Ziffer eing.) Hohlzahn und Taubnessel
 0 <Übers./ Gegen Klettenlab.+Kamille> 1
```

Abbildung 6: BASF-Problemunkräuter

```
BASF Aktiengesellschaft  1522425a      OP
 BASF    Basagran-Plus                 H
                                      Werbung
  Wirkstoff:  Bentazon + Dichlorprop
              als Salz
              + 2,4,5-T als Salz
              wässrige Lösung
              Herbizid
  Anwendung:
  -Winter- und Sommergetreide     5 l/ha
   gegen zweikeimblättrige Unkräuter,
   insbesondere:  -Kamille
                  -Klettenlabkraut
                  -Vogelmiere
                  -Ackerhohlzahn
                  -Taubnessel
   im Nachauflaufverfahren im Frühjahr
   Stadium D-H/I bzw.13-30/31 des Getr.
  Nicht bienengefährlich!
 0 < Übersicht        Zeichenerklärung > 9
```

Abbildung 7: BASF-Basagran-Plus

Durch entsprechendes Anwählen kann sich der Landwirt nähere Informationen über diese Produkte einholen (Abbildung 7).

BASF Aktiengesellschaft 1522443a OP

BASF Laddok H

Werbung

Wirkstoff: Bentazon + Atrazin
Suspensionskonzentrat
Herbizid

Anwendung:

-in Mais 4 l/ha
im Nachauflaufverfahren

gegen ein- und zweikeim-
blättrige Unkräuter einschl.
Klettenlabkraut

Wartezeit:
Mais 60 Tage
Nicht bienengefährlich!

zur Unkrautwirkung von Laddok mit > X
0 <Übers. Z.Erklärung> 9

Abbildung 8: BASF-Laddok

BASF Aktiengesellschaft 1522442a OP

BASF Unkrautwirkung von Laddok

Werbung

| Unkräuter | Wirkung in % |
|---|---|
| Ackerfuchsschwanz | 100 |
| Amarant-Arten | 97 |
| Bingelkraut | 99 |
| Ehrenpreis | 99 |
| Einj. Rispe | 96 |
| Franzosenkraut | 100 |
| Gauchheil | 100 |
| Gänsefuß-Arten | 99 |
| Gänsefuß, weißer | 99 |
| Hederich/Senf | 99 |
| Hellerkraut | 99 |
| Hirtentätschel | 97 |
| Hohlzahn | 98 |

0 < Übersicht Fortsetzung> #
Name: 1522442a___ 177 Geschr.

Abbildung 9: BASF-Unkrautwirkung von Laddok

Die Produktionsbeschreibungen umfassen in kurzer prägnanter Form, wie das Beispiel Laddok (Abbildung 8, Abbildung 9) zeigt, die Wirkstoffzusammensetzung, die Aufwandmenge, die Anwendungszeit sowie sonstige für den Anwender wichtige Hinweise zur Wartezeit und Bienengefährlichkeit. Ferner wird das Wirkungsspek-

trum in graphischer Form wiedergegeben, so daß Wirkungsstärken und -schwächen rasch erkannt werden können.
Ähnliche Informationen werden auch zu Düngemitteln und zu deren Einsatz, zum Erkennen von Pilzkrankzeiten, zur Krankheits- und Schädlingsbekämpfung und zum Einsatz von Wachstumsregulatoren gegeben.

Häufig wiederkehrende Anfragen während der Spritzsaison stellen Rückfragen der Anwender zur Mischverträglichkeit von Pflanzenschutz- und Düngemitteln dar. Durch Eingabe der zu mischenden Produkte läßt sich vom Landwirt selbst rasch feststellen, ob diese miteinander ausgebracht werden können (Abbildung 10). Der Vorteil von Btx liegt hierbei vor allem darin, daß diese Auskünfte gezielt auch außerhalb der Bürostunden der Beratungsstellen oder der Zentrale abgerufen werden können.

Abbildung 10: BASF-Mischung und Anwendung

Über die produktspezifischen und produktionstechnischen Informationen hinaus haben wir einen Informations- und Bestelldienst eingerichtet (Abbildung 11 auf Seite 174).

Der Mitteilungsdienst gestattet es, sowohl Btx-Teilnehmern Nachrichten und Anfragen gezielt an uns zu richten, als auch Mitteilungen unsererseits an andere Btx-Nutzer zu geben. Dieses System könnte in Zukunft auch zur Kommunikation mit unseren Beratungsstellen und Verkaufsbüros sowie mit unseren Kunden in Form geschlossener Benutzergruppen genutzt werden. Dadurch könnte sich vielleicht der Brief-, Telex- oder Telefonverkehr teilweise ersetzen lassen.

BASF Aktiengesellschaft 152201a OP

BASF Info- u. Bestelldienst

Werbung

Aktueller Dienst..... ■
Mitteilungsdienst.....2
Presseinformation.....3
Beratungsstellen/Verkaufsbüros ■
Bestelldienst für Broschüren...5
" Wir über uns "..... ■
<Bitte Ziffer eingeben>

Hinweise zur System-Benutzung mit > 9

Abbildung 11: BASF-Info- und Bestelldienst

BASF Aktiengesellschaft 152203a OP

BASF Bestelldienst

Werbung

Die folgenden Informationsbroschüren
können Sie BASF Aktiengesellschaft
Techn. Marktinfo.
6703 Limburgerhof
kostenlos bei uns bestellen:

| | |
|---|---|
| 1. Ackerunkräuter und Ackerungräser - erkennen u. bekämpfen | Anzahl > 1 # |
| 2. Die Bekämpfung der wichtigsten Grünland-Unkräuter | > 1 # |
| 3. Für jede Kultur die richtige Düngung u. richtiger Pflanzenschutz | > 1 # |
| 4. Mischdünger - Alternative zu üblichen Düngesystemen ? | > 1 # |

Abbildung 12: BASF-Bestelldienst

Über einen speziellen Bestelldienst können Interessenten durch Eingeben der gewünschten Stückzahl Broschüren und Informationsschriften direkt bei uns anfordern (Abbildung 12 auf Seite 174).

Abbildung 13: BASF-Pressedienst

Als weitere Nutzungsmöglichkeit für Btx ist der Pressedienst zu nennen, wobei kurze Pressetexte über Btx an Verlage und Journalisten gegeben werden (Abbildung 13). Dies ist, wie die Reaktionen erkennen lassen, besonders deshalb von Interesse, da die meisten landwirtschaftlichen Verlage ebenfalls bereits an Btx angeschlossen sind.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem BASF-Bildschirmtextprogramm lassen sich folgendermaßen zusammenfassen.

1. Die über Btx gegebenen Informationen sollten möglichst sorgfältig ausgewählt sowie übersichtlich, kurz und prägnant dargestellt werden, da das verfügbare Volumen der Btx-Seiten sehr begrent ist.

2. Um Überschneidungen von Informationen zu vermeiden und damit das Programmangebot für den landwirtschaftlichen Bereich nicht zu groß werden zu lassen, sollte verstärkt von der Möglichkeit von Querverweisen zwischen den Informationsanbietern Gebrauch gemacht werden. Dies macht die Programme für den Landwirt als Endnutzer übersichtlicher und für den Anbieter letztlich auch unter Kostengesichtspunkten wirtschaftlicher.

3. Als Ordnungskriterium der Informationsinhalte kommt dem Suchbaum zwar große Bedeutung zu, sein Nutzen als Hilfsmittel für das Aufsuchen von Informationen tritt jedoch hinter das Schlagwortverzeichnis zurück.

4. Aussagen zur Akzeptanz des Programmes sind nur bedingt möglich, da zur Zeit noch keine ausreichende Anzahl von fachspezifischen Btx-Nutzern als Testbasis zur Verfügung steht. Vorführungen des Btx-Programmes vor Landwirten und Beratern bestätigen die Ergebnisse früherer Untersuchungen, wonach sich 70 % der befragten Testpersonen spontan für eine Teilnahme am Btx-Dienst nach dessen offizieller Einführung entschieden. Das BASF-Programm wurde hierbei als insgesamt gesehen gelungen bezeichnet. Starkes Interesse wurde vor allem an Aktuellinformationen geäußert.

5. Für die bundesweite Einführung von Btx ist beabsichtigt, das BASF-Programm nach Umstellung auf CEPT-Standard unter Berücksichtigung regionaler Erfordernisse weiter auszubauen.